

# HELSINKI



news



Foto: Stadt Helsinki

Der Eispark in zentraler Lage am Hauptbahnhof ist ein neuer Treffpunkt für die Einwohner Helsinkis und Besucher aller Altersgruppen.

## Eiserlebnisse im Zentrum Helsinkis

**Am** Hauptbahnhof von Helsinki ist ein moderner Eispark entstanden. Die Eröffnungsveranstaltung fand am 23. November statt. Schon seit mehreren Jahren hat das Sportamt der Stadt Helsinki mit einigen Privatunternehmen den Bau eines Multifunktionseisparks geplant.

Heute bietet der Eispark als Teil der aktiven Stadtkultur einen neuen Treffpunkt für die Einwohner Helsinkis. Besucher aller Altersgruppen fühlen sich hier wohl. Die zentrale Lage ermöglicht eine kurze Sportpause in der

City oder einen gemütlichen Abend nach dem Arbeitstag. Bis zu zweihundert Schlittschuhläufer können gleichzeitig auf der Eisbahn laufen.

### Vielseitiges Programm

In Helsinki befinden sich fünf künstliche, und mehr als hundert natürliche Eisbahnen, auf denen im Winter munteres Vergnügen herrscht. Der zentrale Eispark unterscheidet sich von den anderen Eisbahnen Helsinkis dadurch, dass die Eishockeyschläger hier zu Hause gelassen werden müs-

sen. Stattdessen werden im Eispark verschiedene Veranstaltungen, wie etwa spielerische Schlittschuhwettläufe, organisiert. Abends im Eisklub kann man Live-Musik, Eiskunstlauf und zahlreiche Kulturveranstaltungen genießen. An den Wochenenden ist das Programm mit Eistanz und Schlittschuhunterricht besonders für Familien und Kinder geeignet.

Der Eispark ist von Ende November bis Anfang März geöffnet. Auch Weihnachten, Neujahr, Fasching und Valentinstag werden hier gefeiert.

### Designumgebung

Die Umgebung des Eisparks wurde von Designern gestaltet. Die Serviceangebote sowie die Wartungsräume befinden sich in modernen Glasgebäuden. Wer keine eigenen Schlittschuhe besitzt, kann ein Paar mieten oder gemütlich im Eiscafé sitzen und die lebendige Atmosphäre an der frischen Luft genießen. Sogar bei +10°C Außentemperatur kann man hier Eislaufen. Jedoch wird es in Helsinki zur winterlichen Jahreszeit auch kaum wärmer. ■

WESTLICHE METROVERBINDUNG DER HAUPTSTADTREGION WIRD GEBAUT  
WEIHNACHTSPFAD AUF DER SEURASAARI-INSEL

INHALT

2

BEST OF HELSINKI AWARDS 2006

SPIELEN WÄHREND DES FILMS – BABYKINO IN HELSINKI

3

BDF STELLT WEICHEN FÜR OSTSEEREGION  
WUSSTEN SIE SCHON...

4

# Westliche Metroverbindung der Hauptstadtregion wird gebaut



Foto: Markku Juntunen / Stadt Helsinki

Alternativen für die Erweiterung des Metronetzes waren der Aufbau von Express-Straßenbahngleisen und die Förderung des Busnetzes.

Die beiden größten Städte in Finnland, die Hauptstadt Helsinki und die westliche Nachbarstadt Espoo haben Ende September die gemeinsame Entscheidung getroffen, eine neue westliche Metroverbindung aufzubauen. Die Erweiterung des Metronetzes wird sich vom Zentrum Helsinkis bis nach Espoo erstrecken und die bei-

den Städte enger miteinander verbinden. Dadurch wird auch die Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung des finnischen Hauptstadtgebietes ermöglicht.

Im Jahr 2008 sollen die Planungen abgeschlossen sein und der Bau kann beginnen. Das Ziel ist es, dass der neue Gleisabschnitt spätestens im Jahr 2015 eröffnet wird.

## Umweltfreundliche Investition in Infrastruktur

Die Erweiterung der westlichen Metroverbindung ist in umweltpolitischer Hinsicht eine wichtige Entscheidung. Die möglichen Umweltauswirkungen wurden in der Planungsphase erforscht. Aufgrund der ständig steigenden Bevölkerungszahl der Stadt Helsinki, ist der Bau der neuen Metroverbindung die beste Möglichkeit, die Stadt sauber zu halten und dauerhaft weiter zu entwickeln.

Das Budget des Projekts liegt zurzeit bei 500 Mio. Euro, aber während des Baus kann die Summe steigen. Die Investition in die Infrastruktur wird sich in langfristiger Hinsicht lohnen. Der Staat finanziert 30% der Kosten. Den restlichen Betrag übernimmt jeweils die Stadt auf deren Seite der Stadtgrenze die Kosten verursacht werden.

## Schneller zur Arbeit

Die fünf neuen Haltestellen werden unter der Erde gebaut. Sie sollen modern, hell und angenehm eingerichtet sein sowie aus den besten Materialien bestehen. Beim Bau hat der Sicherheitsaspekt höchste Priorität.

In der Nähe der neuen Haltestellen liegen tausende Arbeitsplätze. Allein in „Keilaniemi“ in Espoo befindet sich die Zentrale des Handyherstellers Nokia, des Maschinenbaukonzerns Kone und der staatlichen Energiefirma Fortum. Im „Otaniemi“ befindet sich die Technische Universität, die etwa 15.000 Studenten besuchen. Durch die neue westliche Metroverbindung werden die Einwohner von Helsinki die Möglichkeit haben, deutlich schneller und bequemer zu ihren Arbeitsplätzen oder zur Uni in Espoo zu fahren.

# Weihnachtspfad auf der Seurasaari-Insel

Am 17. Dezember findet auf der Seurasaari-Insel bei Helsinki die Aktion „Weihnachtspfad“ statt, bei der tausende Familien mitmachen werden. Der ganze Pfad besteht aus mehr als 30 Aktionsstationen und wird gemeinschaftlich organisiert. Als eine Alternative zu kommer-



Foto: Niko Nurmi / Stadt Helsinki

ziellen Gewohnheiten, soll die Aktion den Teilnehmern eine ursprüngliche Weihnachtsstimmung vermitteln.

Auf dem Pfad haben Kinder die Möglichkeit, in eine Märchenwelt zu schauen, den Weihnachtsmann zu treffen und ein traditionelles Weihnachten kennen zu lernen.

Beim weihnachtlichen Fußmarsch kann man der Musik lauschen, den Märchen zuhören, die Geschichte anschauen sowie Pferdekutsche fahren. Außerdem können die Kinder selbst gemachte Dekorationen mitbringen und die Bäume neben der Seurasaari-Brücke schmücken.

7. – 8.12. 2006

Apospasmata-  
Tanzproduktion  
Studio Elsa

7. – 20.12. 2006

Tuomaan Markkinat  
Weihnachtsmarkt  
Esplanade-Park

Bis 31.12. 2006

Ausstellung von Heta Kuchka  
Die junge Künstlerin 2006  
Kunstmuseum Meilahti

Bis 7.1. 2007

Winterzirkus Zeit  
Kabelfabrik  
www.ticketsevicefinland.fi

# Best of Helsinki Awards 2006

**Die** Best of Helsinki Awards sind eine lustige Wahlaktion, organisiert von dem Fremdenverkehrs- und Kongressamt der Stadt Helsinki. Die Kandidaten traten in sechs Kategorien an. In jedem Genre nahmen fünf Anwärter teil, die serviceorientiert und bemerkenswert sind sowie breite Netzwerke besitzen.

Das Publikum konnte von April bis Oktober via Internet über die besten Reise-Experten und Veranstaltungsorte in Helsinki abstimmen. An der Wahl haben mehr als 9.400 Menschen weltweit mitgemacht. Am 22. November wurden die „Oscars der Helsinki-Reisen“ bei einem Gala-Abend verliehen.

## Faszinierende Reiseziele

Als bestes Winterereignis wurde der Korkeasaari Zoo genannt. Den ganzen Winter hindurch können Tiere aus der Tundra bis zum Wendekreis angeschaut werden. Da-



Foto: Juhani Seppovaara / Stadt Helsinki

Suomenlinna, der beste Veranstaltungsort gehört zum Weltkulturerbe der Unesco. Rund 700.000 Menschen besuchen die Insel jährlich.

zu gibt es hier im Januar ein Eisskulpturwettbewerb. Den Titel „Nordische Kuriosität“ erhielt das Café Engel, das sich im historischen Kiseleff-Kaufmannshaus befindet. Die Suomenlinna-Insel, die in fünf Kategorien als Kandidat an-

trat, wurde als bester Versammlungsort prämiert.

Das Aquariumhaus Sealife wurde als bestes Ziel für einen Familienausflug benannt. Der Erlebnisreiseziel-Preis dagegen wurde an Union Design Schmuck vergeben. Dort können die Besucher die Arbeit der Goldschmiede verfolgen und selbst Schmuck herstellen. Weiterhin hat in der Kategorie „bester Stadturlaub“ das Touristenticket der Stadt Helsinki den Preis gewonnen.

In Zukunft werden die Helsinki Awards jährlich organisiert. Die nächste Internet-Kampagne wird schon auf der Matka 2007-Reisemesse im Januar präsentiert. ■

## Spielen während des Films – Babykino in Helsinki

**In** Helsinki wird ein Mal pro Monat ein Babykino organisiert. Hier wird für Mütter und Väter die Möglichkeit geboten, zusammen mit ihren Kleinkindern in einer babyfreundlichen Atmosphäre die neuesten Filme anzuschauen. Die Idee dabei ist, den Eltern und ihren Kindern ein bisschen mehr Abwechslung im Alltag zu bieten.

Das Babykino wird vom Filmtheater Finnkino und Vipanat, einem Hersteller für Kinderbekleidung, organisiert. Vor jeder Filmvorführung gibt es eine Babymesse, bei der die Firma ihr Angebot den Eltern präsentiert.

Für die Veranstaltung wird im Filmtheater ein „Kinderwagenparkplatz“ eingerichtet. Hier können die Eltern ihr unpraktisches „Verkehrsmittel“ sicher stehen lassen.

### Wuseln im Filmsaal

Die kleinen Racker dürfen während des Films schreien, lachen und spielen – auch mal ohne mürrische Blicke der Sitznachbarn, da die sich alle in der gleichen Situation befinden. Die gezeigten Filme sind meistens Komödien, so dass der Handlungsverlauf auch mit kleinen Störungen noch nachvollziehbar ist.

Im Filmsaal kann man das Kind auf dem Schoß haben, sich bewegen oder mittendrin, während der Film läuft, raus gehen. Zur Verfügung stehen ein Wickeltisch sowie eine Mikrowelle zum Zubereiten von Babynahrung oder zum Aufwärmen der Milch.

Während des Filmes ist ein wenig Licht an, um Zusammenstöße zu vermeiden. Da sich die Kleinkinder so wohl wie möglich fühlen sollen, ist die Lautstärke reduziert. Dadurch können müde Babies auch leichter einschlafen und die Eltern, falls sie Glück haben, sogar den restlichen Film verfolgen. ■



Foto: Finnkino

Eltern wollen mit ihren Kleinkindern ein aktives Leben führen und viel unternehmen.

Bis 14.1.2007

Challenging the  
Châtelaine - Ausstellung  
Designmuseum  
www.designmuseum.fi

Bis 21.1.2007

Ars Fennica 2007  
Museum für  
Zeitgenössische Kunst  
Kiasma

18. – 21.1.2007

Matka 2007 - Reisemesse  
Messezentrum  
www.finnexpo.fi

2. – 4.2.2007

Apassionata - Pferdegala  
Hartwall Arena  
www.ticketsevicefinland.fi

# BDF stellt Weichen für Ostseeregion

Eines der wichtigsten Gipfeltreffen im Rahmen der finnischen EU-Präsidentschaft, das „Baltic Development Forum Summit 2006“, fand vom 29. bis zum 31. Oktober 2006 in Helsinki statt. Dieser Entwicklungsgipfel wird jährlich vom Baltic Development Forum (BDF) organisiert, um Integration, Innovation und Kooperation in der Ostseeregion zu fördern. Dieses Jahr brachte der Gipfel ca. 450 Vertreter

## Konkurrenzfähigkeit der Region im Brennpunkt

Das Hauptthema des Gipfels war die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Ostseeregion. Als Ausgangspunkt für Diskussionen diente der „State of the Region Report“, der jedes Jahr während des Summits veröffentlicht wird.

Ein weiteres Schlüsselthema der Diskussion war die Markenentwicklung für die

Die verstärkte Zusammenarbeit zwischen der Ostseeregion und Russland war ebenso ein wichtiges Thema beim diesjährigen Treffen. Dabei wurde betont, dass die Kommunikation intensiv unterstützt werden soll. Der Zugang zu verschiedenen Energieressourcen könnte durch Abbau von Hindernissen für Investitionen verbessert werden. Eine engere Kooperation zwischen der Ostseeregion und Russland bietet die Chance für einen Binnenmarkt in der Region.

Zum Schluss des Helsinki Summits stellte der Vorsitzende des BDF Uffe Elleman-Jensen den zufrieden stellenden Verlauf des Gipfels fest und dankte den Gastgebern, der finnischen Regierung und der Stadt Helsinki. In 2007 werden die Diskussionen in Tallinn fortgesetzt. ■



Der EU-Ratspräsident Matti Vanhanen mit der schwedischen Ministerin für Wirtschaft und Handel Maud Olofsson auf der Plenarsitzung.

aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zusammen.

Im Mittelpunkt des Treffens stand eine Podiumsdiskussion, bei der die Entscheidungsträger über die Entwicklung der Region diskutierten. An der Konferenz nahmen u. a. die Präsidentin von Finnland, Tarja Halonen, der Ministerpräsident von Estland, Andrus Ansip und der Ministerpräsident von Polen, Lech Kaczynski teil.

Ostseeregion. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Werbung um Touristen und das Interesse der internationalen Medien wird dies immer wichtiger. Eine Branding-Internetseite, die als offene Einladung für die Interessenvertreter dient, wurde vor dem Gipfel eröffnet. Von jetzt an wird das BDF auch die Mitwirkenden formell kontaktieren und in die Markenentwicklung einbinden.

## Nächstes Jahr in Tallinn

In den Diskussionen des Helsinki Summits wurde thematisiert, dass das BDF in Zukunft mit Finanzinstituten zusammenarbeiten wird, weil diese die Pioniere der wirtschaftlichen Integration sind. Durch Investitionen in Arbeitsmärkte, Ausbildung und Forschung kann die Ostseeregion am besten ihre Ressourcen nutzen.

Die ländlichen Gegenden spielen eine wichtige Rolle für die Entwicklung der Region, auch wenn die Metropolen als Motor für Innovationen gelten. Um die Gegenden enger miteinander zu verbinden und Verkehrsnetze in alle Regionen zu ermöglichen, sollten Infrastruktur, Transport und logistische Verbindungen deutlich verbessert werden.

## Wussten Sie schon...

dass man in Helsinki das ganze Jahr hindurch das Schwimmen im Meer genießen kann? In der Winterzeit gibt es dutzende von Eislöchern für Menschen, die keine Angst vor dem kalten Wasser haben. Das Eisbaden soll gut für die Gesundheit sein. Die Fans erzählen, dass sich der Kreislauf verbessert und das Risiko einer Grippe verringert. Vor allem macht das Hobby Spaß. In einem guten Winterschwimmplatz befindet sich mindestens ein warmer Ankleideraum, ausreichende Beleuchtung und ein großes Eisloch mit langen Treppen. Die Extremen unter den Mutigen benötigen noch nicht einmal die Sauna.



## HERAUSGEBER: STADT HELSINKI ANSPRECHPARTNER

STADT HELSINKI, INFORMATIONSBÜRO  
Mikael Schier, E-Mail mikael.schier@hel.fi  
P.O. Box 1, FI-00099 Stadt Helsinki  
Tel. +358-9-169 23 26, Fax +358-9-65 53 54

Helsinki News ist auch als PDF-Datei unter [www.hel2.fi/deutsch/aktuelles/news.html](http://www.hel2.fi/deutsch/aktuelles/news.html) erhältlich.

FREMDENVERKEHRSAMT DER STADT HELSINKI  
P.O. Box 1, FI-00099 Stadt Helsinki  
Tel. +358-9-169 37 57, Fax +358-9-169 38 39  
E-Mail tourist.info@hel.fi

ADJOURI: Brand Consultants GmbH  
Maria Heiskanen, E-Mail heiskanen@adjouri.com  
Helmholtzstraße 2-9, D-10587 Berlin  
Tel. +49-30-28 39 88-0, Fax +49-30-28 39 88-20